

Gottesdienst für Lehrkräfte

NRW/Dortmund. Die Lehrkräfte der Neuapostolischen Kirche, die in den Gemeinden die Unterrichte für Kinder durchführen, waren am Sonntag, 8. März 2015, zu einem besonderen Gottesdienst eingeladen. Bezirksapostel Rainer Storck führte diesen im Andachtsraum der Kirchenverwaltung in Dortmund durch. Via Internet wurde der Gottesdienst auf 45 Gemeinden in der Gebietskirche übertragen.

In jeder Gemeinde der Neuapostolischen Kirche gibt es Lehrkräfte, die die Unterrichte durchführen. Für Kinder gibt es ab drei Jahren das Angebot der Vorsonntagsschule, gefolgt von der Sonntagsschule, dem Religions- und Konfirmandenunterricht. Diese Beauftragten hatte Bezirksapostel Rainer Storck zu einem besonderen Gottesdienst am Sonntagnachmittag eingeladen.

Zwei Säulen: Pädagogik und Seelsorge

Die Unterrichte in der Kirche ruhten auf zwei Säulen, leitete der Bezirksapostel in die Predigt ein: Zum einen die Wissensvermittlung mit einem zeitgemäßen und interessanten Unterricht, für den auch eine pädagogische Schulung der Lehrkräfte wichtig sei. Zum anderen aber auch die Seelsorge. „Wir sind als Lehrkräfte keine Ersatzeltern, aber dennoch seelsorgerisch für die Kinder zuständig."

Diesen Seelsorgeteil gelte das Wort, welches der Bezirksapostel der Predigt zugrunde legte: „Frau, siehe, das ist dein Sohn!" (Johannes 19,26). Er bezog das Wort auf die Lehrkräfte und appellierte an ihre Verantwortung. Er sehe dabei vier Schwerpunkte, darunter das Gebet für die Kinder und mit den Kindern sowie das Eingehen auf jeden Einzelnen. „Nehmt jeden an, erkennt ihr Gaben und Talente und setzt diese ein", ermunterte er. Zudem gelte es, um jeden zu kämpfen und niemanden aufzugeben: „Niemand ist verzichtbar."

Zehn Jahre als Chance sehen

„Wir haben als Lehrkräfte mit dem Beginn der Vorsonntagsschule bis zur Konfirmation rund zehn Jahre Zeit, unseren Kindern mit unseren Möglichkeiten in unserer Kirchen zu dienen“, hatte der Bezirksapostel zum Auftakt des Gottesdienstes betont. Dabei wünschte er sich, dass nicht die Schwierigkeiten betrachtet würden, die es ohne Frage gebe. „Seht die Möglichkeiten, die wir mit unseren Kindern haben.“ Es sei eine Chance, die Kinder das Evangelium Jesu Christi zu lehren. Damit würden Grundlagen für das weitere Leben gelegt. „Lasst uns an unsere Kinder glauben und die zehn Jahre im Sinne Jesu Christi nutzen“, so der Bezirksapostel.

Abschließend äußerte er noch eine besondere Bitte an die Lehrkräfte: Die Kinder sollten früh lernen, dass der Altar heilig sei. „Lehrt sie die Bedeutung des Altars Gottes, damit sie in diesem Sinn Gott ehren.“

Lieder aus „Stimmt mit ein“

Weitere Predigt-Beiträge kamen von Apostel Wilhelm Hoyer und Bischof Karl-Erich Makulla, beide Mitglied in der Arbeitsgruppe Kinder. Mit der Feier des Heiligen Abendmahls endete der Gottesdienst für die Lehrkräfte.

Vor Ort im Andachtsraum der Kirchenverwaltung hatten sich neben einigen Aposteln und Bischöfen die Bezirksbeauftragten für die Kinder-Seelsorge eingefunden. Die Arbeitsgruppe Kinder hatte sie im Vorfeld zu einer Veranstaltung eingeladen, um über ihre Arbeit und neue Konzepte zu informieren. Gesungen wurde während des Gottesdienstes aus dem Kinderliederbuch „Stimmt mit ein“.

Neues Strukturen in der Kinder-Seelsorge

Nach dem Gottesdienst ging Bezirksapostel Rainer Storck auf das neue Strukturkonzept der Kinder-Seelsorge ein. Dieses sieht je Bezirk einen Ansprechpartner mit Stellvertreter vor, die die Bezirksleitung in dem Bereich unterstützen und beraten.

Ein weiteres Thema waren die neuen Lehrwerke. Diese würden derzeit von der international besetzten Gruppe „Children Teaching Material“ überarbeitet sowie theologisch und pädagogisch geprüft. Bis zum Erscheinen werde es jedoch noch einige Jahre dauern. Deshalb würden die existierenden Unterrichtshefte für den Religionsunterricht nun überarbeitet, dem Katechismus angepasst und neu gedruckt.

Auch der noch in diesem Jahr erscheinende bebilderte Katechismus in Fragen und Antworten sei für den Einsatz im Unterricht geeignet. Die Internationale Bezirksapostelversammlung will in dieser Woche die finale Version verabschieden.

Kindertag in 2016 geplant

Zudem kündigte der Bezirksapostel für den 28. August 2016 einen Kindertag an. Parallel werden dort zwei Gottesdienste angeboten: Einmal für die 6 bis 9-Jährigen und für die 10 bis 14-Jährigen. In diesem Zusammenhang warb Bezirksapostel Storck dafür, bereits junge Schwestern in die Betreuung der Kinder mit einzubinden. Dies würde auch die Amtsträger entlasten, die in anderen Bereichen eingebunden seien.

9. März 2015

Text: Frank Schuldt

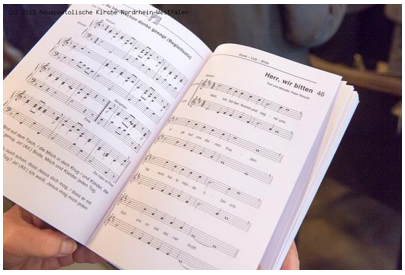
Fotos: Frank Schuldt

Interne Links

- Seelsorge / Kinder


(c) 2015 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen
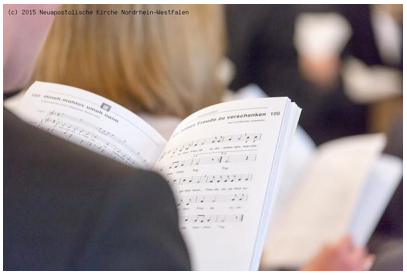
(c) 2015 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen

(c) 2015 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen

Herr, wir bitten 46

(c) 2015 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen

(c) 2015 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen

(c) 2015 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen

(c) 2015 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen

(c) 2015 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen

(c) 2015 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen

(c) 2015 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen

(c) 2015 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen

(c) 2015 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen